hesten Gebäude schlafen zu wollen. Als man der Sache auf den Grund ging, wurde ermittelt, daß der früher in dem Gute dienende Tagelöhner H. den Spuk vollführt, um die Knechte zu fürchten zu machen und ihnen und dem Besitzer einen Schabernack zu spielen.

† **Dresden**, 13. November. Die Königin eröffnete heute Mittag den Jubiläumsbazar des Hilfsvereins zur Feier seines 50jährigen Bestehens. Die Königin wurde ehrfurchtsvoll vom Vereinsdirectorium begrüßt. Der Bazar, in welchem die Königin mehrere Einkäufe bewirkte, erfreute sich eines zahlreichen Zuspruches. — Prinz Friedrich August, der Abends die Reise nach Wien antrat, stieg in der Kaiserlichen Hofburg ab. In seiner Begleitung befand sich Premierlieutenant v. Heygendorff.

Dresden, 12. November. Wochenplan der Königlichen Hoftheater. Opernhaus. Dienstag: II. Sinfoniekonzert Serie B. Anfang 7 Uhr. — Donnerstag: Othello. Anfang 7 Uhr. — Freitag: Undine. — Sonnabend: Lohengrin. Anfang ½7 Uhr. — Sonntag den 20. November: Fidelio. — Schauspielhaus. Dienstag: Wilhelm Tell. Anfang 7 Uhr. — Donnerstag (zum ersten Male): Adrast. — Freitag: Auf der Sonnenseite. — Sonnabend: Adrast. — Sonntag den 20. November: Don Carlos. Anfang ½7 Uhr.

Plauen, 11. November. Am Abend des 22. April ds. Js., bei Gelegenheit der Feier des Königsjubiläums, ist vor Dell's Hotel hier die neunjährige Tochter des Handarbeiters Gierke von einer abgebrannten Rakete am Kopfe über dem rechten Auge derart getroffen worden, daß sie nach mehrwöchigem Krankenlager der Verletzung erlegen ist. Erst bei der nachträglich erfolgten Oeffnung des Kopfes hat man im Gehirn des Kindes einen etwa zehn Centimeter langen Theil des Raketenstabes gefunden. Zwei Kochlehrlinge, welche eine Rakete abgebrannt hatten und dabei von einem Schutzmann betroffen worden waren, wurden heute vom hiesigen Landgerichte von der Anklage der fahrlässigen Tödtung freigesprochen, weil nicht genau festgestellt werden konnte, daß es wirklich die Rakete der Angeklagten war, von der das Mädchen getroffen worden ist. (Auch andere Burschen hatten solche Feuerwerkskörper abgebrannt). Wegen Uebertretung einer polizeilichen Verordnung wurde dagegen ein jeder von den beiden Angeklagten zu zwei Wochen Haft verurtheilt.

Hainsberg. Behufs Erbauung einer Kirche in Hainsberg wurden vom Rittergut Eckersdorf 60 Scheffel Land nebst der Ziegelei zum Kaufpreise von 200 000 Mark erworben. Wie es heißt, soll von dieser Fläche Bauland anderweit abgegeben werden. Auch wird möglicherweise der Bahnhof der bereits genehmigten electrischen Bahn „Dresden-Hainsberg" in dieser Gegend erbaut.

Glauchau. Ein hier durchreisender Fleischergeselle, der einen Fleischermeister, bei dem er früher gearbeitet, aufsuchen wollte, wurde in der Nähe einer benachbarten Ziegelei ohne Grund von zwei Männern überfallen und derart geschlagen, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Werdau. In den hiesigen Maschinenfabriken ist der Geschäftsgang ein recht flauer; eine Fabrik mußte mangels genügender Aufträgen 15 Schlossern kündigen.

Meerane, 12. November. Eine lange lebhafte Debatte entspann sich in der letzten Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums bei der Frage um weitere Bewilligung von 10000 Mark behufs Untersuchung der Muldenthalsohle zum Zwecke der Errichtung einer Wasserleitung. Die anderen von Herrn Baurath Thiem-Leipzig untersuchten Gebiete haben kein günstiges Resultat ergeben und so hat Herr Baurath Thiem vorgeschlagen, noch die Muldenthalsohle zu untersuchen. Nach länger als zweistündiger Debatte wurden in namentlicher Abstimmung die 10000 Mark bewilligt. Alles in Allem kosten unserer Stadt die Bohrversuche über 100 000 Mark.

Reichenbach, 12. November. Der jetzt in Oberreichenbach wohnhafte Bahnwärter der Königl. sächsischen Staatsbahn, Herr Robert Köhler, hatte sich beim Zerkleinern von alten Eisenbahnschwellen durch einen verrosteten Schwellennagel eine Rißwunde an der linken Hand zugezogen, die ganz unbedeutend schien und ohne jeglichen Blutverlust war. Herr Köhler beachtete deshalb diese Wunde auch gar nicht, jedoch schon nach wenigen Stunden trat Blutvergiftung ein, welche so rasch fortschritt, daß Köhler schon am nächsten Abend unter sehr heftigen Schmerzen starb. Derselbe ist 42 Jahre alt und hinterläßt Frau und drei noch unerzogene Kinder.

Podershau, 10. November. Für das laufende Jahr ist der Dreherschule zu Podershau, welche nunmehr über 12 Jahr besteht, eine Staatsbeihilfe von 450 Mark bewilligt worden. Genannte Schule hat den Zweck, tüchtige junge Holzdrechsler heranzubilden. Den Unterricht erhalten dieselben in 3 aufsteigenden Abtheilungen bei je 2 Stunden Unterricht in der Woche.

Kottmarsdorf, 12. November. Der in Ebersbach wohnhafte 20jährige Fabrikarbeiter Hildebrand aus Görlitz verübte auf hiesiger Dorfstraße einen Selbstmordversuch, indem er sich in den Mund schoß. Auf dem Transport nach Ebersbach ist der junge Mann seiner gräßlichen Verwundung erlegen.

Neumark, 11. November. Seit Montag befindet sich auf der hiesigen Untersuchungsstation eine größere Heerde Gänse, unter welcher eine Krankheit ausgebrochen ist, der schon viele dieser schönen großen Thiere zum Opfer gefallen sind. Bei einer gestern geöffneten Gans wurde thierärztlich nicht die gefürchtete Geflügelcholera, sondern Darmentzündung constatirt. Die Heerde darf vorläufig die hiesige Quarantäne nicht verlassen.

Leisnig, 12. November. Der hiesige Gewerbeverein feierte sein 50jähriges Bestehen durch einen Festcommers, an dem die Spitzen der Behörden und viele Ehrengäste theilnahmen. Herr Archidiakonus Ostermuth hielt eine fesselnde und sehr lehrreiche Festrede. Dem 42 Jahre als Mitglied und 25 Jahre als Vorstand fungirenden Herrn Buchbindermeister Kretzsch, der auch eine Festschrift verfaßt hat, wurde für sein treues Wirken ein goldener Ring und eine Ehrentafel mit Ernennung zum Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglied überreicht.

Borna, 11. November. Auf eigenthümliche Weise hat auf einem benachbarten Rittergute ein Maurer einen Unfall erlitten. Der Mann benutzte, um Cement aus der Tonne zu entnehmen, einen Topf, den ein Anderer zum Schöpfen flüssigen Mäusegifts (Phosphor) gebraucht haben mußte. Dabei blieb ihm eine klebrige Masse an den Fingern haften. Um sie zu entfernen, schlug der Maurer die Hände zusammen, der Phosphor entzündete sich und verbrannte ihm die Hände derart, daß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

Leipzig. Eine heitere Scene spielte sich am Donnerstag Abend infolge der Bahnsteigsperre im nahen Landstädtchen Markranstädt ab. Man hatte dort vor Eintreffen des ½11 Uhr von Leipzig abgehenden Personenzuges vergessen, auszurufen und die Thüren zu öffnen, so daß sich das Publikum schnell selbst helfen mußte, um nicht sitzen zu bleiben. Rasch öffnete man ein nach dem Bahnsteig führendes Fenster und Männlein wie Weiblein krochen entschlossen durch. — Eine „tüchtige" Hausfrau hat ein Wildhändler kennen gelernt. Kommt da ein junges Weibchen und kauft bei ihm ein wildes Kaninchen, das sie ihm am zweitnächsten Tage mit allen Zeichen der Entrüstung wieder zurückbringt, da es nicht „weich zu kriechen" wäre. Der Wildhändler glaubte das schließlich auch, als er unter schallendem Gelächter der „Damen der Halle" erklärte, daß die Käuferin wohl das Kaninchen für ein Stück Federvieh gehalten habe, denn statt das Fell abzuziehen, hatte die Frau nur mühsam die Haare desselben herausgerupft.

Aus dem Reiche.

† **Graudenz**. (Amtliche Meldung). Am 12. November 7 Uhr Abends ist auf dem Ueberwege bei Kilometer-St. 107,78 der Strecke Graudenz-Marienburg zwischen Rehhof und Rachelshof von dem Güterzuge 4622 ein Fuhrwerk überfahren worden. Der Führer des Fuhrwerks ist todt; das Fuhrwerk wurde zertrümmert. Das Zugpersonal ist unverletzt. Lokomotive, Betriebsmittel und Gleise sind nicht beschädigt. Die Schuldfrage konnte bisher nicht aufgeklärt werden.

In dem Ottoschachte zu **Eisleben** wurde eine Wasserader angehauen, aus welcher das Wasser in so großer Menge in den Schacht drang, daß die Bergleute flüchten mußten. Nach der „Eisl. Ztg." sollen dabei 4 oder sogar 7 Bergleute um's Leben gekommen sein. — Am vorigen Montag Abend, als der Capitän Kinzberg sich allein an Bord seines Schiffes „Wilhelmine" in **Kiel** befand und sein Abendbrod verzehrte, ruderte ein mit fünf Personen besetztes Boot heran und legte längsseit der „Wilhelmine" an. Die Ruderer kletterten in der Finsterniß schnell an Bord, überfielen den Capitän und sperrten ihn in der Cajütte ein; dann raubten sie Segel, Tauwerk und anderes Decksgut, warfen die Beute in's Boot und kamen unerkannt davon. — Der Criminalpolizei in **Dortmund** ist es gelungen, abermals eine ganze Bande jugendlicher Burschen, die in den letzten Wochen in unheimlicher Weise Diebstähle ausführten, festzunehmen. Die Diebe sind 8 bis 15 Jahre alt und meistens noch schulpflichtig. Den Raub, der in Geld, Lebensmitteln, Kleidern ꝛc. bestand, haben die Spitzbuben unter sich getheilt. — Ein junges Scheusal stand am 9. d. vor der Strafkammer zu **Kaiserslautern**. Nach seinem eigenen Geständniß hat der 15jährige Schlosserlehrling Kesselring am 15. August d. die 16jährige Magdalena Eicher auf dem Rückweg von Eisenberg überfallen und nach ihrer heftigen Gegenwehr ihr mehrere lebensgefährliche Stiche in Hals und Arm versetzt. Ferner steckte er in den Monaten März, April und Mai in seinem Heimatheort einen Schuppen und zwei Scheunen in Brand. Endlich stahl er unter erschwerten Umständen seinem Oheim den Betrag von 480 Mark und einem Schreinermeister 14 Mark. Das Gericht nahm an, daß der Angeklagte zur Zeit der That die zur Erkenntniß der Strafbarkeit erforderliche Einsicht besessen habe und verurtheilte ihn zu zwei Jahren Gefängniß.

Vermischtes.

Einen merkwürdigen „**Ablaßbrief**" von Tezel, dessen Original sich angeblich zu Rostock in Privatbesitz befindet, wird der „Rostocker Zeitung" mitgetheilt „Meister Tillemann aus Köpenick hatte" wie er zur Erläuterung beifügt, „seinen Lehrling erschlagen." Seine Mitbürger gingen ihm scheu aus dem Wege. Der Meister griff tief in seinen Geldsack und ging nach Berlin, wo Tezel im grauen Kloster wohnte, und dieser stellte ihm folgenden Ablaßbrief aus: „Wir absolviren dich aus Barmherzigkeit von dem Todtschlage eines Menschen, da du uns die Gebühren nach deinem Vermögen zum Bau der Peterskirche in Rom gezahlt hast. Wir erklären durch diesen Brief: Daß du durch diesen Brief von uns von dem Menschen-Todtschlage absolvirt worden seiest. Wir befehlen auch allen und jeden, welchen dies zu Gesicht kommen wird, daß sie dieser Versicherung, daß du aufs vollkommenste absolvirt seist, Glauben beimessen, so, daß dadurch niemand dich des Mordes halber anklagen dürfe. Dies bekräftigen und bezeugen wir und haben unser gewöhnliches geistliches Verwaltungssiegel beigedruckt. Gegeben Berlin, den 5. Oktober 1517. Tezel."

Durch eine **Revolverkugel**, die ihm den Oberkiefer zerschmetterte, wurde vor dem Hauptthore des Justizpalastes in Paris der Untersuchungsrichter Bourjy tödtlich verletzt. Die Attentäterin eine Frau Hinque, ist geständig, Bourjy aufgelauert und die That verübt zu haben, weil dessen Einfluß angeblich den Freispruch einer der Hinque verhaßten Frauensperson herbeigeführt hat.

Der Kraftverbrauch beim Radfahren. In der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" bespricht Dr. Albu (Berlin) einen von Dr. Sehrwald im Archiv für Hygieine veröffentlichten Aufsatz über Kraftverbrauch beim Radfahren. Es heißt in diesem Referate: Die beim Radfahren erforderliche Arbeit ist bisher nur wenig bekannt. Die Untersuchungen des Herrn Dr. Sehrwald sind daher recht dankenswerth und gestatten auch Schlußfolgerungen für die therapeutische Verwerthung dieser Sportübungen. Der beim Radfahren nothwendige Arbeitsaufwand setzt sich zusammen aus folgenden Faktoren: Ueberwindung der Reibung, der etwaigen Steigung des Beharrungsvermögens des Rades und des Luftwiderstandes. Die beiden ersten Faktoren hatte Sehrwald auf Grund eigener Versuche auf einer Holzbahn bestimmt, die beiden letzten Faktoren rein mathematisch berechnet. Er hat sie in übersichtlichen

---

5. Classe 134. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 3 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 14. November 1898.

5000 Nr. 31189. C. G. Heinrich, Dresden.
5000 Nr. 37580. Georg Morell, Chemnitz.

0078 (300) 126 887 206 820 149 543 248 289 976 299 489 96 912 917 48 960 849 363 436 **1**706 837 (300) 407 201 425 524 72 991 787 21 979 392 356 (500) 729 204 367 241 904 148 **2**048 113 424 (500) 272 451 27 190 983 828 68 923 447 (500) 744 714 788 912 858 414 81 251 79 (300) 892 250 **3**191 220 507 519 77 139 63 668 811 205 534 751 484 109 361 **4**179 324 58 22 (300) 580 194 (300) 220 707 610 615 334 544 278 482 420 122 197 391 825 864 (900) 960 **5**005 449 121 424 773 146 95 190 492 860 878 777 477 907 338 751 972 717 (300) 567 485 874 771 **6**890 157 677 828 (500) 478 169 794 796 501 798 798 279 164 576 896 851 891 267 574 305 827 **7**649 818 826 96 729 889 715 940 478 582 979 517 347 496 40 728 843 772 442 (500) 8 497 821 410 9 **8**362 (300) 15 292 473 628 8 (3000) 475 653 290 430 16 233 179 961 785 745 (3000) 230 804 (3000) 29 819 **9**038 296 508 71 461 405 927 911 77 918 221 234 520 228 580 (1000) 638 636

10267 751 472 (300) 392 737 412 376 998 693 643 723 919 (500) 904 788 569 161 (3000) 884 531 98 (3000) 719 **11**747 253 170 216 478 942 236 341 979 555 694 165 586 632 405 947 918 **12**222 (1000) 921 717 927 859 825 660 330 452 (500) 896 (300) 61 474 (300) 888 718 11 300 (300) 835 631 338 (500) 864 866 **13**612 810 878 498 586 912 731 797 271 109 857 700 342 755 (300) 632 959 278 **14**900 742 254 587 196 (300) 906 737 474 804 184 (300) 859 496 110 533 947 745 66 491 716 931 523 402 555 **15**250 914 (300) 110 903 492 (3000) 569 635 568 236 481 165 291 653 831 57 84 (300) 114 353 30 901 439 496 174 **16**814 92 (3000) 494 421 79 508 446 496 488 587 (300) 814 788 798 854 909 (300) 649 87 495 301 964 589 169 27 989 805 870 115 **17**882 185 659 822 206 (500) 294 (3000) 587 839 654 720 75 935 922 233 027 449 649 78 (500) **18**578 482 487 860 451 74 965 597 721 78 989 188 (300) 719 850 165 406 421 **19**041 805 724 272 227 892 925 616 663 460 (300) 38 612 482 801 204 (300) 167 361 896 (500) 820 387 520 (300) 746

20740 (300) 68 308 749 551 553 334 427 (500) 504 956 858 879 263 678 989 616 **21**801 (500) 438 919 930 207 406 (300) 924 538 923 462 901 669 174 978 (3000) 987 (300) 994 **22**821 917 982 492 371 414 874 (300) 41 173 800 127 550 636 22 137 (300) 850 871 928 186 548 278 827 182 816 **23**347 626 317 648 26 998 (1000) 854 (500) 946 187 674 611 108 499 695 (1000) 997 **24**278 535 127 459 (300) 390 972 752 751 185 287 592 (500) 150 282 182 (500) 140 59 631 (500) 796 982 886 38 **25**765 509 184 987 883 87 727 206 126 (300) 148 810 432 782 472 268 705 210 506 702 **26**841 (300) 786 646 907 631 904 206 919 793 888 484 831 898 331 249 164 883 433 **27**444 (300) 160 642 281 (500) 34 320 145 768 62 548 862 945 865 477 (3000) 837 614 (500) 308 632 (500) 966 156 (500) 108 458 593 **28**884 935 (300) 507 609 (300) 416 238 862 908 (1000) 659 131 291 882 678 10 534 737 (1000) 884 53 **29**243 525 681 724 660 651 488 424 182 627 735 277 94 (300) 556 479 108 896

30310 52 491 869 618 874 780 247 967 596 971 249 228 252 783 **31**769 984 822 (3000) 882 163 180 420 (1000) 402 881 185 683 960 809 471 617 189 (3000) 428 650 516 **32**120 (500) 211 482 123 313 321 245 48 (300) 898 506 341 **33**672 (300) 974 626 804 883 165 623 652 941 (3000) 723 291 186 975 790 482 966 31 **34**743 555 (300) 301 890 965 876 192 (300) 527 671 522 479 358 009 692 579 (500) 54 870 **35**724 423 973 971 834 (3000) 945 788 322 925 894 62 725 220 900 78 965 443 692 746 636 880 982 903 376 9 **36**450 671 541 284 365 464 (3000) 148 566 (300) 222 835 329 69 955 243 618 130 614 **37**072 14 685 85 68 854 656 853 612 8 901 439 611 414 700 (300) 653 947 475 566 371 638 995 925 **38**805 379 574 384 84 789 547 194 445 975 819 28 11 903 (1000) 600 510 184 **39**861 756 86 394 308 299 829 63 217 331 142 44 791 965 61 541 48 141 856 916 606 2 693 814 881 878 811 764

40229 970 19 106 532 155 (500) 706 602 635 104 18 963 991 141 (1000) 645 796 492 703 **41**090 850 642 30 87 509 676 315 184 357 234 (500) 846 245 902 706 **42**896 193 204 717 137 558 424 (3000) 646 (300) 46 670 807 301 540 75 898 (300) 207 258 292 (500) 632 451 580 (1000) 449 376 843 199 115 530 **43**277 116 876 928 424 732 210 589 803 (1000) 593 404 953 848 **44**000 257 699 1 366 442 (300) 736 690 200 907 465 7 152 942 282 99 (300) 491 675 808 875 876 598 728 80 619 106 811 (500) 982 417 296 **45**248 (300) 876 189 728 605 465 23 179 788 491 822 566 190 285 187 251 **46**917 732 896 415 889 185 794 3 600 507 544 878 202 578 59 651 51 285 896 28 468 765 116 98 **47**175 391 172 (500) 350 944 (300) 402 (300) 416 262 714 638 354 389 674 895 (300) 982 751 390 811 340 569 78 **48**909 686 (300) 609 508 580 (900) 371 901 432 (300) 824 811 288 (500) 649 987 204 406 (3000) 612 777 628 (300) 731 **49**718 821 959 522 915 480 692 667

50865 619 366 42 678 942 176 39 308 622 545 931 **51**512 26 164 989 64 (1000) 891 168 20 471 965 487 863 65 19 73 194 848 611 272 135 541 976 928 (300) 961 **52**937 213 876 2 (300) 868 805 154 899 308 721 711 378 313 873 352 867 (1000) 420 87 49 291 (500) 777 533 **53**777 884 289 239 585 485 301 867 926 462 599 842 419 208 459 188 466 627 291 106 257 880 240 886 56 **54**830 746 444 182 468 659 594 850 244 817 805 309 789 549 807 954 778 **55**582 705 5 429 606 (500) 248 757 892 (300) 112 (300) 629 695 (1000) 705 (300) 885 938 715 919 224 859 856 747 787 413 610 550 (1000) 406 282 (300) 41 430 295 (3000) **56**492 421 869 539 140 602 788 24 840 863 909 687 669 (300) 325 34 812 197 779 200 194 638 765 28 695 **57**150 225 (500) 481 421 (1000) 710 828 928 (300) 814 459 419 (1000) 384 958 614 457 159 891 64 49 (3000) 230 399 753 **58**670 979 303 442 982 634 209 945 19 286 296 13 969 151 861 780 609 245 117 29 825 688 **59**285 739 673 57 648 538 914 880 59 (300) 254 (300) 294 576 217 430 788 450 412 758 681 271 (500) 298 737

60584 541 237 604 185 963 818 138 628 970 577 469 (1000) 344 (1000) 564 271 960 962 859 307 681 (3000) 943 **61**060 728 280 19 516 682 508 (300) 469 490 378 411 719 696 236 16 624 998 244 **62**772 (300) 811 16 (500) 369 745 53 229 241 (300) 107 998 861 313 429 242 **63**092 616 541 229 845 5 177 (500) 881 367 154 991 776 928 419 944 529 (1000) 641 814 581 951 232 240 719 247 (3000) 889 323 **64**119 279 396 443 457 402 634 716 366 742 692 419 919 (1000) 273 430 **65**345 174 761 (3000) 790 973 531 626 (300) 392 819 (300) 111 507 703 232 676 (500) 143 437 358 56 43 78 **66**454 (300) 823 849 (500) 171 293 25 791 338 877 (300) 173 (300) 961 **67**026 859 (500) 600 83 530 358 210 880 (1000) 124 986 233 251 819 9 791 932 **68**369 789 994 (300) 882 509 153 318 891 565 912 197 848 424 304 227 **69**181 830 164 188 204 754 323 315 954 908 703 184 573 681 381 655 745 (500) 768 (1000) 874 676 432 4 94 891

70611 621 (1000) 164 451 952 355 69 473 212 754 (300) 916 (1000) 324 890 129 (3000) 842 806 177 192 (300) 135 591 162 581 56 247 **71**358 968 559 620 464 895 834 326 161 784 897 521 169 821 829 (300) 196 230 934 615 240 438 626 26 **72**639 163 709 965 (500) 459 (300) 717 412 881 87 256 989 770 609 145 113 896 771 **73**246 921 73 444 (300) 291 881 709 492 (500) 9 217 (500) 352 321 77 **74**451 995 806 346 (300) 974 200 234 148 548 259 559 (500) 657 (3000) 806 14 27 954 102 **75**412 785 44 545 842 (500) 815 462 791 215 47 38 397 284 548 287 706 737 **76**516 962 (300) 896 (300) 146 508 420 79 237 293 283 428 894 788 927 189 347 827 965 588 **77**889 965 479 110 149 865 790 338 (1000) 19 494 618 590 942 835 613 18 56 40 **78**512 449 108 200 970 (1000) 923 577 740 849 989 968 572 408 887 94 182 968 979 673 **79**455 279 428 427 208 147 813 214 710 242 802 515 73 523 (3000) 930 315 891 (300) 903 12 860 220

80067 117 680 277 (3000) 415 955 704 250 162 (300) 194 64 (300) 265 532 883 300 (3000) 371 293 450 717 709 165 265 881 475 **81**518 608 628 901 765 987 871 690 176 802 808 696 312 277 387 188 804 547 882 797 (300) 472 349 (1000) 109 **82**829 (300) 889 58 457 279 982 817 904 810 88 7 (1000) 255 700 915 868 870 732 564 796 610 658 47 381 **83**734 (500) 919 416 618 693 697 587 334 (3000) 170 274 985 405 807 995 602 273 516 (1000) 78 708 856 **84**054 62 (1000) 783 478 788 42 932 443 678 373 718 153 (500) 942 835 271 593 190 526 815 659 814 (3000) 87 **85**797 21 820 969 649 (1000) 809 872 244 122 166 (1000) 474 560 885 81 815 987 **86**141 891 281 (500) 215 682 879 819 750 834 826 27 269 140 (300) 574 787 944 149 (1000) 862 545 176 **87**967 (300) 560 973 74 489 997 (1000) 181 656 109 659 808 580 (5000) 885 894 779 837 890 917 968 780 783 (300) 216 **88**012 688 949 61 184 494 208 773 872 850 787 (300) 683 751 410 688 798 824 (500) 500 445 **89**372 966 (1000) 409 593 305 784 503 983 200 592 560 37 14 217 289 645 161 42 648 258 73 744 462 (1000) 824 (300) 792 564 595 880 386 879

90960 929 422 722 (1000) 27 708 292 7 928 185 541 750 961 826 486 294 6 77 598 242 594 310 501 784 12 444 241 244 10 (300) 498 **91**003 387 306 265 250 505 571 875 616 550 402 473 443 458 814 614 711 807 601 85 570 **92**456 795 207 826 (500) 404 63 878 47 703 401 429 708 193 416 904 16 554 757 959 52 (1000) 419 931 (300) 870 925 272 (3000) 183 794 **93**885 893 457 171 713 880 409 689 993 278 180 670 143 395 549 **94**335 805 522 502 671 292 616 674 959 84 695 699 787 442 919 289 531 (300) 443 779 239 64 **95**762 700 943 807 671 394 227 474 (1000) 756 858 (300) 61 885 (300) 201 126 516 (1000) 562 905 566 517 883 **96**751 (300) 670 946 224 454 271 747 (500) 655 846 659 554 98 623 823 (300) 444 118 888 217 **97**795 650 188 63 511 996 180 843 235 622 968 718 435 (300) 119 796 896 296 837 811 673 16 481 458 111 715 **98**280 737 209 95 409 82 (3000) 655 80 188 49 848 849 516 721 309 902 (500) 336 731 568 98 987 743 92 220 107 **99**098 52 308 960 982 (300) 586 882 207 (1000) 295 515 212 891 556 564 558 280 589 (3000) [illegible] 358

Im Glücksrade verblieben [illegible] unerledigter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 Prämie à 200,000. Ge[illegible] à 100,000, 1 à 100,000, 1 à 50,000, 1 à 40,000, 8 à 30,000, 2 à 15,000, [illegible] à 3000, 512 à 1000.